



30.01.2026 - 11:03 Uhr

Mehrheit der öffentlichen Aufträge 2025 an inländische Offertstellende vergeben

Vaduz (ots) -

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom Dienstag, 27. Januar 2026, die Statistik über die Vergabe öffentlicher Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge durch das Land Liechtenstein für das Jahr 2025 zur Kenntnis genommen. 2025 wurden durch die Fachstelle Öffentliches Auftragswesen insgesamt 353 Auftragsvergaben mit einem Gesamtvolumen von 108 Millionen Franken erfasst. 52% der durch das Land vergebenen Aufträge gingen an liechtensteinische Offertstellende. Von den verbleibenden 48% gingen die Aufträge grösstenteils an Offertstellende aus der Schweiz (44%). 133 Vergaben wurden aufgrund von Kosten, welche die EWR/WTO-Schwellenwerte überstiegen, international ausgeschrieben.

Bereich nationale Ausschreibungen

Bei den nationalen Ausschreibungen wurden mehr als 93% der Bauaufträge an Offertstellende aus Liechtenstein vergeben. Die restlichen 7% der Bauaufträge verteilen sich auf Offertstellende aus der Schweiz (5%), Belgien (0.9%) und den USA (0.7%). Im Bereich Lieferaufträge erhielten in mehr als 66% der Fälle Offertstellende aus Liechtenstein den Zuschlag. Die restlichen 34% der Lieferaufträge wurden an Offertstellende aus der Schweiz (30%) und Österreich (3%) erteilt. Auch bei den Dienstleistungsaufträgen verblieb 2025 der Grossteil im Inland. Mehr als 65% der Aufträge wurden an liechtensteinische Offertstellende erteilt. Die weiteren 35% der Dienstleistungsaufträge wurden an Offertstellende aus der Schweiz (29%), Österreich (3%), den USA (2%) und den Niederlanden (0.6%) vergeben.

Bereich internationale Ausschreibungen

Im Bereich der internationalen Ausschreibungen (oberhalb der EWR/WTO-Schwellenwerte) wurden 2025 von der Fachstelle Öffentliches Auftragswesen insgesamt 133 Auftragsvergaben erfasst. In diese Kategorie fallen Bauprojekte mit einer Bauauftragssumme grösser als 5'573'777 Franken sowie Liefer- und Dienstleistungsaufträge mit Einzel-Auftragssummen, die den Gesamtwert von 143'923 Franken übersteigen. Die 25 Bauaufträge wurden zu mehr als 89% an liechtensteinische Offertstellende und zu 11% an schweizerische Offertstellende erteilt. Die acht Lieferaufträge wurden zu 99% an schweizerische und zu 1% an liechtensteinische Offertstellende vergeben. Bei Dienstleistungsaufträgen im internationalen Bereich erfolgten 100 Vergaben an Offertstellende aus der Schweiz (63%), Liechtenstein (32%), Dänemark (3%), Deutschland (1%), Österreich (0.9%), Irland (0.5%), Island (0.3) und den USA (0.1%).

Pressekontakt:

Ministerium für Präsidiales und Finanzen
Eve Beck, Generalsekretärin
T +423 236 74 37
eve.beck@regierung.li

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100938186> abgerufen werden.